

Call for Papers

Bitte um Beiträge

(mit der Bitte um Weitergabe)

Wir suchen Ihre innovativen Digitalisierungsideen!

Reichen sie Ihre Idee für die Innovationstagung Cyber und Informationstechnologie ein, die am 13. Juli 2022 an der Universität der Bundeswehr München stattfinden wird, und gewinnen Sie ein Preisgeld von bis zu 15.000 € für Ihre Idee.

Mit unserer jährlichen Innovationstagung versuchen wir neue Wege für die bedarfsorientierte Identifizierung und Einführung von IT-Innovationen im Geschäftsbereich des Bundesministeriums der Verteidigung zu beschreiten. Gesucht werden vor allen Dingen Ideen für neuartige und potentiell disruptive Technologien sowie innovative Konzepte und Modelle für Anwendungsfelder aus den Bereichen der Cyber- und Informationstechnologie.

Aufgerufen sind vor allem Einzelpersonen oder Teams aus Hochschulen, Universitäten, außeruniversitären Forschungseinrichtungen, Start-ups, Unternehmen, Verbänden und Vereinen, die außerhalb der Bundeswehr arbeiten und frische Ideen und Innovationen einbringen möchten.

Die Innovationstagung wird als Ideenwettbewerb durchgeführt. Die besten Ideenkonzepte werden direkt vor der Fachöffentlichkeit im Rahmen der Innovationstagung am 13. Juli 2022 präsentiert. Mit dem ausgelobten Preisgeld soll die Entwicklung innovativer Ideen, Demonstratoren und Prototypen unterstützt werden. Aber auch mit schon marktverfügbaren digitalen Produkten und Dienstleistungen, die für die Bundeswehr ein neues Anwendungsfeld erschließen können, kann man am Ideenwettbewerb teilnehmen und mit einem Preisgeld ausgezeichnet werden.

Vorwiegend für die folgenden Bereiche werden neue innovative Ideen, Konzepte oder Modelle gesucht:

Cyber-Sicherheit/IT-Sicherheit

Mögliche innovative Beiträge aus dem Handlungsfeld der Cybersicherheit bzw. der Informationssicherheit sollen sich idealerweise auf den sogenannten Cyberraum beziehen. Beispielfähig zählen dazu:

- Proaktive Cybersicherheitslösungen
- Moving Target Defence
- Schwachstellen-Analyse
- Intrusion Detection
- Anomalieerkennung
- Sichere (Software-)Architekturen

- „Mobile and Wireless Security“
- Einsatz von Künstlicher Intelligenz in der Cybersicherheit

Kommunikation

Hierunter fallen (militärisch) nutzbare innovative Ideen zur Informations- und Signalübermittlung, z. B.:

- Neuartige Verfahren und Wege bei der Kommunikationsüberwachung und der Signalanalyse für die Streitkräfte
- Software Defined Radio (SDR)
- Sichere taktische Datenlinks
- Neue Verfahren der sicheren Schlüsselübertragung
- Quantenkommunikation
- Sichere mobile Adhoc-Netze
- Evolution und Folgen des Internet of Things (IoT)
- Einsatz von Software Defined Networking (SDN)

Geoinformation

Hierunter fallen Beiträge zur Gewinnung, Qualitätssicherung und Nutzung von Geoinformationen, wie beispielhaft die Gewinnung von offenen Geoinformationen aus dem Internet. Relevante Stichworte mit Bezug zur Geoinformation sind:

- Big Data Analytics
- Virtual Reality
- Augmented Reality
- Künstliche Intelligenz
- Sicherheitsgateways für Geodatendienste

Informationsverarbeitung/Informationsmanagement

Hierunter fallen Beiträge zur Optimierung von informationsverarbeitenden Führungs-, Steuerungs- und Unterstützungssystemen, zum Beispiel:

- Open Source Intelligence (Cyberlagebild)
- Cyber Threat Intelligence, Situational Awareness und Sicherheitsmetriken
- KI-Verfahren zur Unterstützung der Cyberverteidigung
- Vorhersagbare (prädiktive) Auswirkungen von Cyberangriffen auf Führungssysteme
- Resiliente Führungssysteme
- Big Data Analytics auf taktischer Ebene, aber auch sicherer Datenaustausch in Joint & Combined Operations

Willkommen sind praktische, anwendungsnahe, fundierte, kühne und vor allem innovative Beiträge aus einschlägigen Wissenschaftsdisziplinen, von Forschungseinrichtungen, Innovatoren, Ideenträgern, Gründerinnen und Gründern, Unternehmen oder der Industrie. Ausgeschlossen sind allerdings reine Produktpräsentationen.

Bewertung der Konzepte

Ihre Einreichungen werden durch eine eigene Jury, die aus verschiedenen zentralen Expertise- und Bedarfsträgern der Bundeswehr besteht, bewertet. Die maßgeblichen Bewertungskriterien sind der Innovationsgrad der Idee sowie die Relevanz und der Mehrwert für die Bundeswehr.

Die Bewertung der Ideenkonzepte erfolgt in einem zweistufigen Verfahren. Die Jury wird nach Prüfung der eingereichten Vorschläge eine Vorauswahl treffen. Die ausgewählten Ideen, Konzepte und Modelle erhalten dann die Gelegenheit, ihre Einreichung im Rahmen der halbtägigen Cyber/IT-Innovationstagung der Bundeswehr öffentlich zu präsentieren. Gleichzeitig besteht die Gelegenheit einer Vorführung bzw. eines Anwendungstests in der Bundeswehr beim Bundesamt für Ausrüstung, Informationstechnik und Nutzung der Bundeswehr (BAAINBw), dem Zentrum für Geoinformationswesen der Bundeswehr (ZGeoBw), Kommando Cyber- und Informationsraum (KdoCIR) oder der Universität der Bundeswehr München (Unibw M).

Einreichungsfrist Ihrer Digitalisierungsidee:

13. Mai 2022

Benachrichtigung über die Teilnahme an der Innovationstagung: 15. Juni 2022

Wir bitten um Verständnis, dass Reisekosten und Konferenzgebühren zur Teilnahme an der Innovationstagung nicht übernommen werden können.

Preise

- 1. Preis dotiert mit 15.000 €
- 2. Preis dotiert mit 10.000 €
- 3. Preis dotiert mit 5.000 €
- 4. bis 12. Preis dotiert mit jeweils 1.000 €

Teilnahme

Bewerben Sie sich jetzt mit Ihrer Idee, die gern auch schon mit einem Anwendungskonzept verbunden sein kann! Füllen Sie dazu bitte das **PDF-Formular** aus (als Anlage in dieser PDF oder auf www.unibw.de/code-events/code2022). Im Anschluss senden Sie das PDF-Formular bis **spätestens Sonntag, den 22. Mai 2022**, an code@unibw.de.

Teilnahmebedingungen

- Teilnahmeberechtigt sind volljährige natürliche und juristische Personen
- Die Urheberrechte an den eingereichten und vorgestellten Ideen verbleiben ausnahmslos beim natürlichen Urheber
- Es besteht kein Rechtsanspruch auf das Preisgeld bzw. die konkrete Umsetzung der Ideen
- Konferenzsprache der Innovationstagung ist deutsch

Vorbehaltlich einer Prüfung der möglichen Auswirkungen der Preisgelder auf den Handel zwischen Mitgliedstaaten, werden diese an Unternehmen im Sinne des Rechts der Europäischen

Union nur als sogenannte De-minimis-Beihilfen ausgezahlt. Eine Auszahlung bei Überschreitung der relevanten Förderregularien ist in diesen Fällen nicht möglich. Gemäß Verordnung (EU) Nr. 1407/2013 der Kommission über die Anwendung der Artikel 107 und 108 des Vertrages über die Arbeitsweise der Europäischen Union auf De-minimis-Beihilfen (Amtsblatt der Europäischen Union Nr. L 352 vom 24. Dezember 2013, S. 1) wird bei der Europäischen Kommission auch Preisgeld als staatliche Beihilfe angesehen und deshalb als sogenannte De-minimis-Beihilfe ausgezahlt, bei der ein Betrag von 200.000 € in drei Steuerjahren je Unternehmen nicht überschritten werden darf. Eine entsprechende De-minimis-Erklärung ist zu einem späteren Zeitpunkt vor der Auszahlung des Preisgelds vorzulegen.

Die einreichenden Personen dürfen ihre Ideenbeschreibung ausschließlich über das im Call enthaltene **PDF-Formular** und ausnahmslos über die zuvor genannte E-Mail-Adresse einreichen. Eine Einreichung wird als verbindlich betrachtet. Bitte beachten Sie, dass zur Teilnahme an der Innovationstagung eine Registrierung zur Jahrestagung über das zuvor genannte Internetportal notwendig ist. Informationen zur Registrierung werden in Kürze auf www.unibw.de/code-events veröffentlicht.

Kontaktmöglichkeiten bei Rückfragen

Volker Eiseler, Bundesministerium der Verteidigung, Referat CIT I 2:
BMVgCIT12@bmv.g.bund.de

Julius Zahn, Forschungsinstitut CODE, Universität der Bundeswehr München:
code@unibw.de